

Das Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und der Nationale Geopark Ralsko laden herzlich zum öffentlichen Workshop ein:

„Steinreiches Görlitz – auf den Spuren historischer Baustoffe in Görlitz“



© Kulturhistorisches Museum Görlitz

VIRTUELLES MUSEUM: MENSCH – WASSER – STEIN

Termin: Mittwoch, 20.05.2026, 10.00 – 15.30 Uhr

Veranstaltungsort: Görlitz

Treffpunkt: Brücke Blockhausstraße, Görlitz (51.1434119N, 14.9898697E)

Vor allem die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts brachte für Görlitz eine wirtschaftliche Blüte mit sich, die sich unter anderem in der Erweiterung der Stadt und einer damit verbundenen großzügigen Bautätigkeit zeigte. Woher kamen die Rohstoffe für Gebäude und Straßen? Welche Unternehmen kamen zu Ansehen durch Granit, Basalt und Co.? Und wo finden sich heute noch ihre Spuren in der Stadt Görlitz? Auf einem kurzweiligen Rundgang durch die Innen- und

Südstadt wollen wir Kulturgeschichte und Geologie zusammenbringen und einen etwas anderen Blick auf die Stadtgeschichte von Görlitz werfen.

PROGRAMM

10.00 Eröffnung, Vorstellung des Projektes Virtuelles Museum: Mensch – Wasser – Stein

Dr. Jörg Büchner, Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz; Mgr. Lenka Mrázová, Národní Geopark Ralsko o.p.s.

10.15 Stadtrundgang in der Görlitzer Innenstadt

12.00 Mittagspause

13.00 Stadtrundgang in der Görlitzer Innen- und Südstadt

15.30 Abschluss

INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten aus den Bereichen Archäologie, Geologie, Geschichte, Denkmalschutz, Industriekultur sowie Heimatforschung.

Der Workshop ist kostenlos und wird in deutscher und tschechischer Sprache stattfinden. Verpflegung wird gewährleistet.

Kontaktperson und Anmeldungen über:

Anja Köhler

+49 1520 23 65 974

anja.koehler@senckenberg.de

Anmerkungen zum Workshop

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, ob Sie vegetarisches Mittagessen wünschen.

ÜBER DAS PROJEKT

- ≈ **Projekttitel:** Virtuelles Museum: Mensch – Wasser - Stein
- ≈ **Realisation:** 1.1.2024–31.12.2026
- ≈ **Programm:** Interreg Tschechien - Sachsen 2021–2027, Reg. Nummer: 100688829
- ≈ **Lead Partner:** Geopark Ralsko o.p.s.
- ≈ **Projektpartner:** Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt, Institut Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz (SMNG))
- ≈ **Projektauftrag:** Ziel des Projekts ist die Vertiefung der Kenntnisse über die gemeinsam geteilte Kulturlandschaft sowie über die mit ihr verbundenen Handwerke und das industrielle Erbe im Gebiet des tschechisch-sächsischen Grenzraums. Ein Teilziel besteht in der Einbindung von Forschungseinrichtungen auf beiden Seiten der Grenze, im gegenseitigen Austausch von Erkenntnissen sowie in der Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Fachkräften zu einzelnen spezifischen Themenbereichen (Geologie, Archäologie, Ethnografie, Geschichte u. a.). Der Schwerpunkt des Projekts liegt in der gemeinsamen grenzüberschreitenden Erforschung des geteilten kulturellen Erbes und dessen anschließender Präsentation im Rahmen eines neu geschaffenen Virtuellen Museums.
- ≈ **Projektziel:** Ziel des Projekts ist es, einen innovativen Ansatz zur Erhaltung und Präsentation des gemeinsamen kulturellen Erbes auf Grundlage der natürlichen Ressourcen in der Grenzregion zu entwickeln, der sich auf die Datendigitalisierung und den Einsatz moderner Technologien konzentriert.
- ≈ **Thema des Projektes:** Natürliche Bedingungen beeinflussen verschiedene regionale Kulturen, die sich in spezifischen Industriebranchen (Bergbau), Städtebau und Architektur (Verwendung von Baumaterialien), Handwerk und Kunst (Bildhauerei), Bräuchen und Traditionen manifestieren.
- ≈ **Projektgebiet:** Ziel ist es, gemeinsam handwerkliche und industrielle Traditionen der Gesteins- und Wasserressourcen im Zielgebiet – im Landkreis Česká Lípa (CZ) und Görlitz (D) – zu kartieren, zu präsentieren und grenzüberschreitend zugänglich zu machen.
- ≈ **Hauptergebnis:** Das Ergebnis des Projekts - Virtuelles Museum - ist ein Hypermedia-Web, in Form einer Webpräsentation, das eine kuratorische und thematische Auswahl umfasst. Es ermöglicht einzelne Sammlungsgegenstände in ein breiteres Inhaltsspektrum zu setzen und fördert durch dynamische Inhalte die Beteiligung der Benutzer.
- ≈ **Warum virtuell?** Da digitale Schnittstellen nicht von Raum und Zeit beeinflusst werden, entsteht in Museen eine neue Art der mobilen Präsentation von Sammlungsstücken und Themen. Der mediale Charakter des Museums ermöglicht die Vernetzung von Daten und attraktive Darstellung von Themen (3D-Animation).
- ≈ **Mehr Infos unter <https://www.visitralsko.com/l/virtualni-muzeum-clovek-voda-kamen/>**